

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

steuerbewegungen nicht zu stark auszuführen». Damit ist einem Anfänger zu wenig geholfen. Eine Neuauflage dieses Buches könnte mit einer eingehenden Behandlung der Gegenmassnahmen beim Schleudern (während normaler Fahrt und während des Bremsens) die Gefährdung des automobilistischen Winterbetriebes noch wesentlich reduzieren; dieses wird besonders klar, wenn man weiss, dass die meisten Automobilisten beim erstmaligen Schleudern ihres Wagens den Kopf verlieren und demzufolge falsch reagieren.

Auffallend ist auch noch, wie sehr die Verwendung von Schneeketten empfohlen wird, während doch heute im Mittellande, wo der grösste Automobilverkehr herrscht, weitgehend Schneereifen Verwendung finden und die Ketten in ausgesprochene Berggegenden verdrängt wurden.

Dipl. Ing. M. Troesch, P. D. ETH, Zürich

Untersuchung des Ausströmvorganges siedender Flüssigkeiten. Von Adolf Förster. Durchfluss siedender Flüssigkeiten durch Drosselrohre und Mündungen. Von Otto Linne. Nr. 10 der Abhandlungen des Deutschen Kältetechnischen Vereins. Karlsruhe 1955, Verlag C. F. Müller. Preis kart. DM 5.50.

Für den Ausströmvorgang siedender Flüssigkeiten, der vor allem bei den Expansionsventilen von Kälteanlagen von praktischer Bedeutung ist, werden zunächst für Wasser und Kohlendioxyd theoretische Vergleichsgrössen aufgestellt und in weitem Druckbereich angegeben. Der wirkliche Vorgang wird dann experimentell untersucht und die Abweichungen gegenüber der Theorie angegeben. A. O.

Neuerscheinungen

Atomkraft. Eine Studie über die technischen und wirtschaftlichen Aussichten von Atomkraftwerken. Von Friedrich Münzinger. 94 S. mit 61 Abb. und 19 Zahlentafeln. Berlin 1955, Springer-Verlag. Preis kart. DM 10.50.

Tiefziehtechnik. Von Walter Sellin. 4. Auflage. 75 S. mit 134 Abb. Berlin 1955, Springer-Verlag. Preis. kart. DM 3.60.

NEKROLOGE

† Hans Frei, Dipl. El.-Ing., Dr. sc. tech., S. I. A., G. E. P., von Berneck, geb. am 28. April 1904, ETH 1925—1930, Präsident und Direktor der «Sifrag» in Bern, ist am 17. Februar nach langem Leiden gestorben.

† Alfred Preuss, Masch.-Ing., Dr., G. E. P., von Reichenberg (Böhmen), geb. am 31. Dez. 1887, Eidg. Polytechnikum 1906—1910, Verwaltungsrat der Int. Industrie- und Handels-AG in Vaduz (Liechtenstein), ist am 2. März schwerem Leiden erlegen.

† Max Ulrich Schoop, der letzten Herbst mit dem Dr. h. c. der ETH ausgezeichnete Erfinder, ist am 29. Februar im Alter von 86 Jahren entschlafen.

WETTBEWERBE

Primarschulhaus in Safnern BE. Engerer Projekt-Wettbewerb unter sechs Eingeladenen. Es wurden fünf Entwürfe eingereicht und mit je 500 Fr. entschädigt. Architekten im Preisgericht: a. Stadtbaumeister F. Hiller (Bern), Dir. H. Schöchlin (Biel), O. Suri (Nidau), H. Andres (Bern) Eratzmann. Das Urteil lautet:

1. Preis (1000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Albert Büsch, Gümligen-Bern
2. Preis (600 Fr.) Gottfried Schwarz, Pieterlen
3. Preis (400 Fr.) Gebr. Bernasconi, Biel-Nidau.

Die Ausstellung im Bürgerhaussaal in Safnern dauert vom 15. bis 24. März, werktags 15.00 bis 17.00 Uhr, sonntags 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

MITTEILUNGEN AUS DEM S. I. A.

Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau (FGBH)

Protokoll der Mitglieder-Hauptversammlung vom Samstag, 26. November 1955.

Präsident M. Hartenbach eröffnet die von über 100 Mitgliedern und Gästen besuchte Sitzung, die er als letztes Kapitel seiner Tätigkeit für die FGBH bezeichnet, um 10.30 Uhr im Auditorium I der ETH.

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 25. September 1954

Dieses Protokoll ist veröffentlicht worden in der SBZ 1954, Nr. 45, S. 661. Es sind keine Bemerkungen dazu gemacht worden und die Versammlung genehmigt es stillschweigend.

2. Jahresbericht 1954/55

Der Präsident erstattet diesen Bericht, der einstimmig genehmigt wird, wie folgt:

a) Mitgliederversammlungen

29. Jan. 1955 Vortrag in Zürich von Prof. Dr. Ing. O. Steinhardt, Technische Hochschule Karlsruhe: «Gestalt und Konstruktion in der gegenwärtigen deutschen Stahlbautechnik».

26. März 1955 Vortrag in Bern von Prof. Dr. H. Rüschi, Technische Hochschule München: «Welche Gründe sprechen für die Einführung eines n-freien Bemessungsverfahrens im Stahlbetonbau und wie weit sind die Grundlagen gesichert?» (Mit vorbereiteten Diskussionsbeiträgen der Ingenieure A. Eichinger, Dr. A. Voellmy und G. Steinmann.)

7. Mai 1955 Vortrag in Zürich von dipl. Ing. R. Joosting, EMPA: «Versuche und Erfahrungen an Brücken und Balken in vorgespanntem Beton».

26. Nov. 1955 Hauptversammlung in Zürich mit Vorträgen über «Modellversuche am Institut für Massivbau an der ETH» von Prof. Dr. P. Lardy: «Allgemeine Einführung» und Dipl. Ing. H. Hauri: «Bericht über die Durchführung von Versuchen».

Der für den Mai in Lausanne vorgesehene Vortrag von Prof. M. Cosandey über «Leichtmetallkonstruktionen», verbunden mit einer Besichtigung verschiedener Baustellen, musste leider infolge Arbeitsüberlastung des Referenten auf 1956 verschoben werden.

Die Interessen der Mitglieder der Fachgruppe sind vielseitig, so dass es nicht schwer fällt, die allgemeinen Linien für ein Winterprogramm aufzustellen. Schwieriger ist es, für ein aktuelles Thema einen geeigneten Referenten zu finden, der gewillt ist, seine spärliche Freizeit für die Vorbereitung eines Vortrages zu opfern. Zweifellos erfordert jeder Vortrag und jeder vorbereitete Diskussionsbeitrag viel Zeit für Sichtung und Auslese der Grundlagen, Beschaffung des Demonstrationsmaterials und Verfassen des Vortrages. Es ist deshalb begreiflich, dass die Herren Referenten bei der Festsetzung von Terminen zäh bis spröde sind, und von der Vereinsleitung nicht nur elastisches, sondern vollkommen plastisches Verhalten erwarten. Auf der anderen Seite sind die zwei Kategorien der Mitglieder, die einen, die unter der Last der Veranstaltungen keuchen, die andern, die die schüchterne Anfrage stellen, ob die FGBH noch existiere?

b) Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand behandelte die Vereinsgeschäfte in den Sitzungen vom 26. Nov. 1954 und vom 18. Nov. 1955.

c) Mitgliederbewegung im Jahr 1954

Gestorben sind unsere sehr geschätzten und als Ingenieure wohl bekannten Mitglieder Alfred Albrecht, Basel, Jakob Bolliger, Zürich, und Charles Chopard, Zürich. Aus der Fachgruppe ausgetreten sind Kelvey Mac, Hamel Hempstead, und Rudolf Nüscheler, Boswil.

Neumitglieder des Jahres 1954 sind folgende Ingenieure: Albert Brun, Luzern, Richard Cron, Binningen, Wolfgang Jacobsohn, Zürich, Arthur Kündig, Küsnacht, Heinrich Lechner, Zürich, Gottfried Peter, Bern, Alfred Ruprecht, Neuenhof, Jean Paul Schopfer, Pully, Georges Steinmann, Genf, Erwin Würmlli, Rüschiikon, Charles Zulauf, Zongo.

Am 31. Dezember 1954 zählte die Fachgruppe 256 Mitglieder.

d) Finanzielles

Aus Betriebsrechnung und Bilanz, die den Mitgliedern zugestellt wurden, ergibt sich:

Einnahmen:	Mitgliederbeiträge, Ertrag auf Wertschriften, Rückerstattung Verrechnungssteuer	Fr. 2161.65
Ausgaben:	Büromaterial, Porti, Honorare und Reiseentschädigungen an Referenten, Beiträge IVBH, Kursdifferenzen	Fr. 1783.05
	Ueberschuss pro 1954	Fr. 378.60

Vermögen der Fachgruppe am 31. Dez. 1954 Fr. 20 454.47.

Die Mitglieder leisteten einen Jahresbeitrag von Fr. 7.—

e) Kommissionen für die Revision der Normen

Belastungsnormen und Eisenbetonnormen sind im Druck, der definitive Entwurf der Stahlbaunormen wird am 15. Dezember abgegeben.

f) Fédération internationale de la précontrainte

Dem Rundschreiben der Fachgruppe Folge leistend haben sich rund 40 Kollegen angemeldet. Am 22. Januar 1955 fand an der ETH eine Versammlung der interessierten Mitglieder statt, über die den Mitgliedern der Gruppe Vorspannbeton am 4. Februar ein Protokoll zugestellt wurde. Vor allem galt es, die Schweizerkollegen über den 2. Kongress, der vom 29. August bis zum 2. September in Amsterdam durchgeführt wurde, zu orientieren und die Mitarbeit der Schweiz zu fördern und weiter zu leiten. Unter den 725 Kongressteilnehmern befanden sich 29 Schweizer Ingenieure.

g) Comité Européen du béton

Die für April 1955 angesetzte dritte Sitzung konnte nicht stattfinden, da der Sekretär, Ing. Saillard, der mit allen Teilnehmern in persönlichem Kontakt war, schwer erkrankte. Die Sitzung wurde auf Juni 1956 verschoben.

3. Jahresrechnung 1954 und Revisorenbericht

Diese sind den Mitgliedern zugestellt worden. Die Versammlung genehmigt beide stillschweigend.

4. Festsetzung des Jahresbeitrages

Wie bis anhin wird er auf 7 Fr. angesetzt.

5. Wahlen für den Vorstand

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden in globo wiedergewählt. Es sind dies die Ingenieure *E. Amstutz*, *M. Birkenmaier*, Prof. *M. Cosandey*, *M. Hartenbach*, Prof. *K. Hofacker*, *W. Kollros*, Prof. *P. Lardy*, *B. Lauterburg*, *L. Marguerat* und *A. Staub*. — Als Rechnungsrevisor wird Ing. Dr. *G. Kruck* wiedergewählt.

6. Wahl des Präsidenten

Der vom Vorstand gemachte Vorschlag, Prof. *M. Cosandey* (EPUL, Lausanne) zum Präsidenten zu wählen, wird einstimmig angenommen.

7. Verschiedenes und Umfrage

a) Geschäfte der IVBH-Schweizergruppe

Nachdem der Präsident darauf hingewiesen hat, dass nur die Mitglieder dieser Gruppe stimmberechtigt sind, macht er folgende Vorschläge, die alle ohne Diskussion angenommen werden: als Delegierte Dr. *C. F. Kollbrunner*, *M. Hartenbach* (beide bisher) und *B. Lauterburg* (neu); als Stellvertreter Prof. *F. Panchaud*, Dr. *Ch. Dubas* (beide bisher) und *W. Kollros* (neu). — Die Rechnung 1954 wird genehmigt und folgende Mitgliederbeiträge werden beschlossen: Einzelmitglieder Fr. 2.—, Körperschaftsmitglieder Fr. 5.—.

b) Die Umfrage wird nicht benutzt.

Um 10.50 Uhr schliesst Präsident Hartenbach den geschäftlichen Teil der Sitzung. Zweifellos ist es nur einem Regiefehler zuzuschreiben, dass niemand das Wort ergriff, um ihm für seine Tätigkeit an der Spitze der FGBH zu danken. Es sei mir deshalb gestattet, dies hier zu tun in der Ueberzeugung, dass ich damit nur die einhellige Meinung aller Mitglieder zum Ausdruck bringe. Kollege Hartenbach, dessen Wissen und Können ihm einen Platz in der ersten Reihe der schweizerischen Eisenbetonbauer gesichert haben, hat es verstanden, die Tätigkeit der Fachgruppe stets auf die aktuellsten Probleme auszurichten und Referenten von Ruf heranzuziehen. Darüber hinaus hat er die Geschäfte mit jenem goldenen Humor gewürzt, der seine besondere Gabe ist, die jedem Bonzentum den Boden entzieht und damit das Klima schafft, in welchem kollegiale Diskussionen aufblühen können. Der Protokollführer: *W. Jegher*

ANKÜNDIGUNGEN

Tagungen auf dem Gebiet der Korrosion 1956 bis 1958, nach dem Stand vom 6. Februar 1956, zusammengestellt von der Dechema, Frankfurt a. M. 12. bis 16. März 1956: Jahresversammlung 1956 der National Association of Corrosion Engineers, Houston/Texas; 12. bis 13. April 1956: Tankerkorrosionstagung der Schiffbautechnischen Gesellschaft, Hamburg; Anfang Oktober 1956: Symposium «Zur Deutung der Spannungskorrosion von Nichteisenmetallegerungen», durchgeführt von der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde, Köln (begrenzter Teilnehmerkreis, besondere Einladung durch die DGM); 22. November bis 3. Dezember 1956: Erster Kongress der Europäischen Föderation für Korrosion, durchgeführt von der Société de Chimie Industrielle, Paris, anlässlich des Treffens für Chemische Technik und des IV^e Salon de la Chimie in Paris; Mai 1957: Korrosionstagung 1957 der Arbeitsgemeinschaft Korrosion «Passivierung und

Deckschichtenbildung in der Atmosphäre und in Wässern», vorbereitet und durchgeführt von der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde, dem Verein Deutscher Eisenhüttenleute und dem Verein Deutscher Ingenieure, unter Federführung des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute in Essen; Herbst 1957: Als eine Veranstaltung der Europäischen Föderation für Korrosion: Gemeinschaftsveranstaltung (mit einem noch näher zu bestimmenden Thema) des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins, des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins, des Schweiz. Verbandes für die Materialprüfung der Technik, des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern in Zürich.

Textiltechnische Tagung in Bremen

Am Freitag, 16. März, werden im Bremer Rathaus Vorträge gehalten aus den Gebieten der Wolle-, Flachs-, Hanf- und Sisalindustrie. Nachmittags finden Betriebsbesichtigungen statt. Anmeldung umgehend an die VDI-Fachgruppe Textiltechnik, Düsseldorf 10, Prinz-Georg-Strasse 77.

Technikum Winterthur

Die Ausstellung (Semester- und Diplomarbeiten, Zeichnungen und Modelle) der Abteilungen für Hochbau, Tiefbau und Maschinenbau ist am Samstag, den 17. März, von 14 bis 17 Uhr, und am Sonntag, den 18. März, von 10 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr im Ostbau des Technikums geöffnet. Ausserdem können die Laboratorien der Abteilung Elektrotechnik (am 17. und 18. März je ab 15 Uhr) und der Abteilung Textilchemie (nur am 17. März ab 14 Uhr) besichtigt werden. Zu der Diplomfeier am 21. März 1956 um 17.15 Uhr im grossen Saal des Technikums sind die Angehörigen der Diplomanden und weitere Schulfreunde eingeladen.

Orientierung über die Arbeiten des II. Internationalen Kongresses für Vorspannbeton

Veranstalter: *S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau*

Samstag, 17. März, 10.20 h, Hörsaal 3 c, Hauptgebäude ETH

1. Einführung.
2. Ing. *M. R. Ros*: «Die Bedeutung der Zementeinpressung und der Verankerung für das Verhalten der Spannbetonbauteile», und: «Erfahrungen und Schwierigkeiten bei der Herstellung und Verwendung von Spannbetonstählen».
3. Ing. *M. Birkenmaier*: «Fortschritte in der fabrikmässigen Herstellung von Spannbetonträgern» und «Momentenverteilung in statisch unbestimmten Spannbetonkonstruktionen im nicht elastischen Bereich».
4. Ing. *G. Steinmann*: «Der Einfluss der Plastizität auf die Festigkeit und Standsicherheit dünner Schalen aus Spannbeton», und: «Vergleichende Betrachtung der Spannbeton-Vorschriften in den verschiedenen Ländern».

Vorträge

12. März (Montag) Maschineningenieurgruppe der G. E. P., Zürich, 20 h im Zunfthaus Zimmerleuten. Prof. Dr. *K. Leibbrand*: «Die Entwicklung des Verkehrs».
12. März (Montag) Techn. Gesellschaft Zürich, 20.15 im Zunfthaus zur Saffran. Prof. Dr. *D. Brinkmann*: «Der Mensch im Zeitalter der Automation».
13. März (Dienstag) S. I. A. Aarau, 20.15 h im Café Bank, 1. Stock. Ing. *O. Frey-Bär*, Baden: «Die Kraftwerkgruppe Zervreila».
14. März (Mittwoch) S. I. A. Zürich, 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Dipl. Ing. *Wolfgang Teubner*, Oberbaurat, Wien: «Maschinelle und elektrische Einrichtungen in Theatern (der Wiederaufbau des Wiener Burgtheaters und der Wiener Staatsoper)».
14. März (Mittwoch), S. I. A. Basel, 20.15 h im Union-Saal der Kunsthalle. Dir. *U. Vetsch*, St. Gallen: «Russlandreise».
14. März (mercredi) Association Amicale Parisienne des anciens élèves de l'EPF de Zurich, 19.45 à la Rôtisserie Gailon, Paris 2^e, diner-conférence. Ing. *Lehmann-Lefranc*: «L'industrie de la peinture et la protection contre la corrosion».
15. März (Donnerstag) STV Bern, 20.15 h im Kunstmuseum Bern. Prof. *M. Huggler*: «Die Kunst von Paul Klee».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. *W. JFGERHER*, Dipl. Masch.-Ing. *A. OSTERTAG*
Dipl. Arch. *H. MARTI*